

Amtsblatt

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

29. Jahrgang

Erfurt, 25. November 2019

Nummer 11/2019

Inhaltsverzeichnis

Ausbildungsplatzhöchstzahlen, Fachhöchstzahlen und Fachkombinationshöchstzahlen für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für die Lehrämter zum 1. Februar 2020	2
Allgemeinverfügung vom 5. November 2019.....	2
Verwaltungsvorschrift des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Durchführung des Kurses Medienkunde an den Thüringer allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen	5
Stellenausschreibungen	7
Funktionsstelle im nachgeordneten Bereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Staatliche Regelschule Stotternheim – ständige Vertreterin/ ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	7
Funktionsstelle im nachgeordneten Bereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Staatliche Regelschule „Gotthold Ephraim Lessing“ Greiz – ständige Vertreterin/ ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	8
Funktionsstelle im nachgeordneten Bereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Staatliches regionales Förderzentrum „An der Salza“ Bad Langensalza – Schulleiter/in (m/w/d).....	10
Auslandsschulen: Deutsche Schule St. Petri-Schule Kopenhagen, Dänemark – Schulleiter/innen	12
Auslandsschulen: Chengdu, China – Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator für Deutsch	13
Auslandsschulen: Deutsche Schule Hurghada-Red Sea, Ägypten – Schulleiter/innen	14
Auslandsschulen: Ungarndeutsches Bildungszentrum Baja, Ungarn mit Koordination der Abteilungen Mercedes-Benz-Schule (Kecskemét) und Robert Bosch Schule (Miskolc) – Schulleiter/innen	15
Auslandsschulen: Lehrkräfte für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik für die Mitarbeit in der Fachkommission für die Erstellung zentraler Prüfungsaufgaben für die Deutschen Schulen im Ausland	16

Ausbildungsplatzhöchstzahlen, Fachhöchstzahlen und Fachkombinationshöchstzahlen für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für die Lehrämter zum 1. Februar 2020

Gz.: 2 5/5191/5291/5391/5491

Allgemeinverfügung vom 5. November 2019

1. Gemäß § 8 Satz 1 Thüringer Gesetz zur Regelung der Zulassung zum Vorbereitungsdienst für Lehramtsanwärter werden zum Einstellungstermin 1. Februar 2020 die Ausbildungsplatzhöchstzahlen nach Maßgabe der Nummer 2, die Fachhöchstzahlen nach Maßgabe der Nummer 3 sowie die Fachkombinationshöchstzahlen mit den Bedarfsfächern nach Maßgabe der Nummer 4 festgesetzt und bekannt gegeben.

2. Ausbildungsplatzhöchstzahlen

Die Ausbildungsplatzhöchstzahl beträgt bei dem Vorbereitungsdienst

- a) für das Lehramt an Grundschulen 150
- b) für das Lehramt an Regelschulen 50
- c) für das Lehramt an Gymnasien 120
- d) für das Lehramt an berufsbildenden Schulen 20
- e) für das Lehramt für Förderpädagogik 10

3. Fachhöchstzahlen

- a) Zum 1. Februar 2020 erfolgt die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen in allen Fächern, lediglich für die nachstehenden Fächer gelten die folgenden Höchstzahlen:

Heimat- und Sachkunde	49
Ethik	11
Evangelische Religionslehre	10
Schulgarten	4

- b) Zum 1. Februar 2020 erfolgt die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Regelschulen in allen Fächern, lediglich für die nachstehenden Fächer gelten die folgenden Höchstzahlen:

Informatik	0
Spanisch	0

- c) Zum 1. Februar 2020 erfolgt die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in allen Fächern, lediglich für die nachstehenden Fächer gelten die folgenden Höchstzahlen:

Biologie	9
Chemie	10

Deutsch	6
Deutsch als Zweitsprache	3
Englisch	16
Französisch	5
Geografie	19
Geschichte	11
Kunsterziehung	5
Doppelfach Kunst	3
Mathematik	22
Musik	2
Doppelfach Musik	0
Sozialkunde	15
Spanisch	3
Sport	15
Wirtschaftslehre/Recht	10

Davon entfallen auf die Fachkombinationshöchstzahlen zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in der Fachkombination: siehe Punkt 4.

- d) Zum 1. Februar 2020 erfolgt die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen uneingeschränkt in allen Fächern.
- e) Zum 1. Februar 2020 erfolgt die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Förderpädagogik uneingeschränkt in allen Fächern.

4. Fachkombinationshöchstzahlen

Die Fachkombinationshöchstzahlen betragen bei dem Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in der Fachkombination:

Biologie/Chemie	2
Biologie/Evangelische Religionslehre	1
Biologie/Geografie	1
Biologie/Mathematik	1
Biologie/Sport	2
Chemie/Geografie	1
Chemie/Mathematik	2
Chemie/Sport	1
Informatik/Physik	1

Mathematik/Physik	3
Mathematik/Wirtschaftslehre/Recht	2
Mathematik/Sport	2
Musik/Geografie	1
Physik/Geografie	1

Bedarfsfächer sind Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik.

Für alle Schularten gilt Folgendes:

Soweit sich nachträglich Erweiterungen der Ausbildungsplatzhöchstzahlen für die Lehrämter und der Ausbildungskapazitäten in den einzelnen Fächern ergeben, werden die Ausbildungsplatzhöchstzahlen, Fachhöchstzahlen und Fachkombinationshöchstzahlen entsprechend erhöht.

5. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntgabe in Kraft.

Erfurt, den 5. November 2019

gez.

Gabi Ohler
Staatssekretärin

Verwaltungsvorschrift des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Durchführung des Kurses Medienkunde an den Thüringer allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen

1. Grundsätzliches

Die Durchführung des Kurses Medienkunde bedarf einer verbindlichen schulinternen Lehr- und Lernplanung auf der Basis der entsprechenden Kurspläne. Auf die Bedingungen der jeweiligen Schule zugeschnitten müssen Inhalte, fächerübergreifende Zusammenarbeit und Umsetzung von den in einer Klassenstufe unterrichtenden Lehrkräften geplant werden.

2. Primarstufe

Im Rahmen der integrativen Umsetzung der Medienkompetenzentwicklung sind die Inhalte des Kursplanes Medienkunde in der Primarstufe verbindlich zu planen und umzusetzen.

Im Ergebnis des sich über die Grundschulzeit erstreckenden Prozesses erhält jeder Schüler/jede Schülerin am Ende der vierten Klassenstufe ein „Zertifikat Medienkompetenz“ (vgl. Anlage 1).

3. Sekundarstufe I

Im Rahmen der integrativen Umsetzung der Medienkompetenzentwicklung ist der Kurs Medienkunde an den Schulen im Gesamtumfang von mindestens zwei Jahreswochenstunden pro zwei aufeinander folgender Klassenstufen in den Klassenstufen 5 bis 10 verbindlich zu planen.

Im Ergebnis des sich über das jeweilige Schuljahr erstreckenden Prozesses erhält jeder Schüler/jede Schülerin am Ende der Schuljahre 6, 8, 9 und 10 ein „Zertifikat Medienkompetenz“ (vgl. Anlage 2).

4. Sonderpädagogische Förderung

Entsprechend den unterschiedlichen Bildungsgängen ist auch der Kurs Medienkunde differenziert zu gestalten. Im Bildungsgang der Regelschule gelten die Regelungen der entsprechenden Schulart.

Zu berücksichtigen sind dabei die sich aus dem sonderpädagogischen Förderbedarf ergebenden Besonderheiten bei der Gestaltung des Lernprozesses. Bei Störungen der Kommunikationsfähigkeit oder Sinnesbeeinträchtigung werden darüber hinaus durch computergestützte Lern- und Kommunikationshilfen weitere Möglichkeiten eröffnet, sich aktiv am Unterricht und Schulleben zu beteiligen. Im Bildungsgang zur Lernförderung sollen im Lern- und Leistungsverhalten beeinträchtigte Schüler/Schülerinnen mit dem Kurs Medienkunde unter anderem auch in die Lage versetzt werden, traditionelle Medien und zeitgemäße Werkzeuge wie den Computer für die Alltagsbewältigung und im Beruf einsetzen zu können.

Im Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung erfolgt eine Hinführung zum angemessenen Umgang und zur Anwendung des Computers als didaktisch-methodisches Hilfsmittel. Im Mittelpunkt der Arbeit mit diesem Medium stehen Handlungsfelder unter Verwendung des Gerätes als Werkzeug.

Im Ergebnis des sich über das jeweilige Schuljahr erstreckenden Prozesses erhält jeder Schüler/jede Schülerin am Ende der Schuljahre 4, 6, 8, 9 und 10 für die Teilnahme am Kurs Medienkunde ein „Zertifikat Medienkompetenz“ (vgl. Anlage 1, 2).

5. Schlussbestimmung, Geltungsdauer

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung zum 1. August 2019 für die Dauer von fünf Jahren bis einschließlich 31. Juli 2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Durchführung des Kurses Medienkunde an den Thüringer allgemeinbildenden weiterführenden und berufsbildenden Schulen vom 1. August 2009 außer Kraft.

Erfurt, den 17. September 2019

gez.

Gabi Ohler
Staatssekretärin

Anlagen:

Musterzertifikat Medienkompetenz Primarstufe
Musterzertifikat Medienkompetenz Sekundarstufe 1

Die genannten Anlagen finden Sie unter <https://bildung.thueringen.de/schule/schulwesen/zeugnisse>.

Stellenausschreibungen

Gz.: 3 7 / 5441

Stellenausschreibung

Funktionsstelle im nachgeordneten Bereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Staatliche Regelschule Stotternheim – ständige Vertreterin/ ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)

Der ausgeschriebene Dienstposten ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu vergeben.

Nach einer Bewährungszeit von etwa einem Jahr, in der zunächst eine Beauftragung mit der Wahrnehmung der Geschäfte erfolgt, kann die Bestellung in der Funktion vorgenommen werden. Nähere Auskünfte zu der zu besetzenden Stelle erteilt das zuständige Staatliche Schulamt.

Schule:

Staatliche Regelschule Stotternheim
Gau-Algesheimer Straße 2
99095 Erfurt-Stotternheim

zuständiges Staatliches Schulamt:

Staatliches Schulamt Mittelthüringen
Schwanseestraße 9
99423 Weimar

Aufgaben der ständigen Vertreterin/des ständigen Vertreters der Schulleiterin/des Schulleiters:

Die Aufgaben der ständigen Vertreterin/des ständigen Vertreters der Schulleiterin/des Schulleiters ergeben sich aus dem Thüringer Schulgesetz, aus der Thüringer Schulordnung und der Dienstordnung für Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogische Fachkräfte an den staatlichen Schulen in Thüringen.

Die ständige Vertreterin/der ständige Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters ist dabei insbesondere für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Unterstützung und Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters im Verhinderungsfall
- Mitentwicklung und qualitative Durchführung sowie Evaluation von Schulentwicklungsprozessen bezogen auf die Unterrichtsqualität, Personal- und Organisationsentwicklung
- Übernahme von einzelnen Verwaltungsbereichen in Absprache mit der Schulleiterin/dem Schulleiter
- Organisation des Schulalltags und Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen
- Wahrnehmung von Aufgaben im administrativen Bereich
- Zusammenarbeit mit den schulischen Mitwirkungsgremien, der Schulaufsicht, dem Schulträger und außerschulischen Partnern

Für die Teilnahme am Auswahlverfahren werden vorausgesetzt:

- Die Befähigung für den gehobenen Schuldienst durch:
 - die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen oder
 - einen an einer Universität oder ihr gleichgestellten Hochschule erworbenen Abschluss als Diplomlehrer mit der Lehrbefähigung in der Regel für zwei Fächer der Thüringer Stundentafel oder
 - einen von dem für das Schulwesen zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannten Abschluss,
- eine mindestens 3-jährige schulische Tätigkeit an einer Regelschule oder im Bildungsgang Regelschule an Förderzentren innerhalb der letzten acht Jahre ab Ausschreibungsdatum,
- eine Qualifizierung für pädagogische Führungsaufgaben:
 - durch Tätigkeiten in Leitungspositionen mit Aufgaben als Schulleiterin/Schulleiter oder ständige Vertreterin/ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters oder

- durch Tätigkeiten als Referentin/Referent in der Schulaufsicht, am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien oder einem Staatlichen Studienseminar oder
- durch den Nachweis der Teilnahme an der Phase 2 der vorbereitenden Qualifizierung von pädagogischen Führungskräften in Thüringen oder durch den Nachweis einer anderen gleichwertigen führungsrelevanten Fortbildung.

Darüber hinaus werden erwartet:

- umfassende Kenntnisse hinsichtlich schulisch relevanter Rechtsvorschriften sowie der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und Erfahrungen im Gemeinsamen Unterricht
- Umsetzung zeitgemäßer Unterrichtsformen (wie z.B. individualisierendes und längeres gemeinsames Lernen) und des Gemeinsamen Unterrichts
- Fähigkeiten der Personalführung, insbesondere kommunikative Kompetenzen, Team- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Qualitätsverantwortung für die schulischen Prozesse
- Erfahrungen und Ideen zur Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen bezogen auf Unterrichtsqualität und Organisationsentwicklung
- routinierter Umgang mit moderner Kommunikationstechnik.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Landesbedienstete, die mit dem Freistaat Thüringen in einem unbefristeten Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis stehen.

Eine Beförderung bzw. Höhergruppierung ist mit der Vergabe des Dienstpostens nicht unmittelbar verbunden.

Eine Bewerbung ist innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes im angegebenen zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Bei Mehrfachbewerbungen, die ausdrücklich erwünscht sind, ist jeweils eine vollständige Bewerbung vorzulegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber vernichtet.

Informationen zum Datenschutz:

Ihre Bewerbungsdaten werden durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz verarbeitet. Eine entsprechende Information gemäß Art. 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten für Stellenbesetzungsverfahren finden Sie unter www.tmbjs.de/stellen.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport behält sich Änderungen vor.

Gz.: 3 7 / 5441

Stellenausschreibung

Funktionsstelle im nachgeordneten Bereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Staatliche Regelschule „Gotthold Ephraim Lessing“ Greiz – ständige Vertreterin/ ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)

Der ausgeschriebene Dienstposten ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu vergeben.

Nach einer Bewährungszeit von etwa einem Jahr, in der zunächst eine Beauftragung mit der Wahrnehmung der Geschäfte erfolgt, kann die Bestellung in der Funktion vorgenommen werden. Nähere Auskünfte zu der zu besetzenden Stelle erteilt das zuständige Staatliche Schulamt.

Schule:

Staatliche Regelschule „Gotthold Ephraim Lessing“ Greiz
Dr.-Scheube-Straße 4
07973 Greiz

zuständiges Staatliches Schulamt:

Staatliches Schulamt Ostthüringen
Hermann-Drechsler-Straße 1
07548 Gera

Aufgaben der ständigen Vertreterin/des ständigen Vertreters der Schulleiterin/des Schulleiters:

Die Aufgaben der ständigen Vertreterin/des ständigen Vertreters der Schulleiterin/des Schulleiters ergeben sich aus dem Thüringer Schulgesetz, aus der Thüringer Schulordnung und der Dienstordnung für Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogische Fachkräfte an den staatlichen Schulen in Thüringen.

Die ständige Vertreterin/der ständige Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters ist dabei insbesondere für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Unterstützung und Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters im Verhinderungsfall
- Mitentwicklung und qualitative Durchführung sowie Evaluation von Schulentwicklungsprozessen bezogen auf die Unterrichtsqualität, Personal- und Organisationsentwicklung
- Übernahme von einzelnen Verwaltungsbereichen in Absprache mit der Schulleiterin/dem Schulleiter
- Organisation des Schulalltags und Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen
- Wahrnehmung von Aufgaben im administrativen Bereich
- Zusammenarbeit mit den schulischen Mitwirkungsgremien, der Schulaufsicht, dem Schulträger und außerschulischen Partnern

Für die Teilnahme am Auswahlverfahren werden vorausgesetzt:

- Die Befähigung für den gehobenen Schuldienst durch:
 - die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen oder
 - einen an einer Universität oder ihr gleichgestellten Hochschule erworbenen Abschluss als Diplomlehrer mit der Lehrbefähigung in der Regel für zwei Fächer der Thüringer Studententafel oder
 - einen von dem für das Schulwesen zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannten Abschluss,
- eine mindestens 3-jährige schulische Tätigkeit an einer Regelschule oder im Bildungsgang Regelschule an Förderzentren innerhalb der letzten acht Jahre ab Ausschreibungsdatum,
- eine Qualifizierung für pädagogische Führungsaufgaben:
 - durch Tätigkeiten in Leitungspositionen mit Aufgaben als Schulleiterin/Schulleiter oder ständige Vertreterin/ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters oder
 - durch Tätigkeiten als Referentin/Referent in der Schulaufsicht, am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien oder einem Staatlichen Studienseminar oder
 - durch den Nachweis der Teilnahme an der Phase 2 der vorbereitenden Qualifizierung von pädagogischen Führungskräften in Thüringen oder durch den Nachweis einer anderen gleichwertigen führungsrelevanten Fortbildung.

Darüber hinaus werden erwartet:

- umfassende Kenntnisse hinsichtlich schulisch relevanter Rechtsvorschriften sowie der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und Erfahrungen im Gemeinsamen Unterricht
- Umsetzung zeitgemäßer Unterrichtsformen (wie z.B. individualisierendes und längeres gemeinsames Lernen) und des Gemeinsamen Unterrichts
- Fähigkeiten der Personalführung, insbesondere kommunikative Kompetenzen, Team- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Qualitätsverantwortung für die schulischen Prozesse
- Erfahrungen und Ideen zur Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen bezogen auf Unterrichtsqualität und Organisationsentwicklung

- routinierter Umgang mit moderner Kommunikationstechnik.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Landesbedienstete, die mit dem Freistaat Thüringen in einem unbefristeten Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis stehen.

Eine Beförderung bzw. Höhergruppierung ist mit der Vergabe des Dienstpostens nicht unmittelbar verbunden.

Eine Bewerbung ist **innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes** im angegebenen zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Bei Mehrfachbewerbungen, die ausdrücklich erwünscht sind, ist jeweils eine vollständige Bewerbung vorzulegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber vernichtet.

Informationen zum Datenschutz:

Ihre Bewerbungsdaten werden durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz verarbeitet. Eine entsprechende Information gemäß Art. 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten für Stellenbesetzungsverfahren finden Sie unter www.tmbjs.de/stellen.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport behält sich Änderungen vor.

Gz.: 3 7 / 0302

Stellenausschreibung

Funktionsstelle im nachgeordneten Bereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Staatliches regionales Förderzentrum „An der Salza“ Bad Langensalza – Schulleiter/in (m/w/d)

Der ausgeschriebene Dienstposten ist zum 1. August 2020 zu besetzen.

Nach einer Bewährungszeit von etwa einem Jahr, in der zunächst eine Beauftragung mit der Wahrnehmung der Geschäfte erfolgt, kann die Bestellung in der Funktion vorgenommen werden. Nähere Auskünfte zu der zu besetzenden Stelle erteilt das zuständige Staatliche Schulamt.

Schule:

Staatliches regionales Förderzentrum „An der Salza“ Bad Langensalza
Poststraße 2
99947 Bad Langensalza

zuständiges Staatliches Schulamt:

Staatliches Schulamt Nordthüringen
Franz-Weinrich-Straße 24
37339 Leinefelde-Worbis

Aufgaben der Schulleiterin/des Schulleiters sind:

Die Aufgaben der Schulleiterin/des Schulleiters ergeben sich aus dem Thüringer Schulgesetz, aus der Thüringer Schulordnung und der Dienstordnung für Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogische Fachkräfte an den staatlichen Schulen in Thüringen.

Die Schulleiterin/der Schulleiter ist dabei insbesondere für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Führung im pädagogischen, organisatorischen und administrativen Bereich
- Initiierung, qualitative Durchführung sowie Evaluation von Schulentwicklungsprozessen bezogen auf die Unterrichtsqualität, Personal- und Organisationsentwicklung

- Umsetzung zeitgemäßer Unterrichtsformen und des Gemeinsamen Unterrichts sowie aktive Unterstützung der Entwicklung von Netzwerken
- Durchführung eines geordneten Schulbetriebs und Unterrichts sowie gemeinsame Verantwortung mit den Lehrerinnen und Lehrern für die Bildung und Erziehung der Schüle-rinnen und Schüler
- Führung und Entwicklung der zugewiesenen Lehrkräfte und der weiteren an der Schule tätigen Personen
- Zusammenarbeit mit den schulischen Mitwirkungsgremien, der Schulaufsicht, dem Schulträger und außerschulischen Partnern.

Für die Teilnahme am Auswahlverfahren werden vorausgesetzt:

- Die Befähigung für das Lehramt an Förderschulen mit einer Ausbildung als Lehrer in zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen durch:
 - eine Zweite Staatsprüfung nach der Thüringer Verordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für die Lehrämter (ThürAZStPLVO) für Förderschulen,
 - eine nach den Vorgaben der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) erworbene Befähigung für das Lehramt an Förderschulen,
 - eine Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Regelschulen sowie eine Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Förderpädagogik,
 - einen an einer Universität oder ihr gleichgestellten Hochschule erworbenen Ab-schluss als Diplomlehrer mit Lehrbefähigungen in der Regel für zwei Fächer der Thüringer Stundentafel und eine an einer Universität oder ihr gleichgestellten Hochschule abgeschlossene sonderpädagogische Zusatzausbildung,
 - einen Fachschulabschluss mit der vollen Lehrbefähigung als Lehrer für die unteren Klassen an der polytechnischen Oberschule und eine an einer Universität oder ihr gleichgestellten Hochschule abgeschlossene sonderpädagogische Zusatzausbildung als Lehrer oder
 - einen vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport als gleichwertig anerkannten Abschluss
- eine mindestens 3-jährige schulische Tätigkeit innerhalb der letzten acht Jahre ab Ausschreibungsdatum:
 - als Lehrerin/Lehrer an einem Förderzentrum oder im Gemeinsamen Unterricht oder
 - als Referentin/Referent für die Schulart Förderpädagogik an einem Staatlichen Schulamt
- eine Qualifizierung für pädagogische Führungsaufgaben:
 - durch Tätigkeiten in Leitungspositionen mit Aufgaben als Schulleiterin/Schulleiter oder ständige Vertreterin/ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters,
 - durch Tätigkeiten als Referentin/Referent in der Schulaufsicht, am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien oder einem Staatlichen Studienseminar oder
 - durch den Nachweis der Teilnahme an der Phase 2 der vorbereitenden Qualifizierung von pädagogischen Führungskräften in Thüringen oder durch den Nachweis einer anderen gleichwertigen führungsrelevanten Fortbildung.

Darüber hinaus werden erwartet:

- umfassende Kenntnisse schulisch relevanter Rechtsvorschriften sowie der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und Erfahrungen im Gemeinsamen Unterricht
- Identifizierung mit zeitgemäßen Unterrichtsformen (wie z.B. individualisierendes und längeres gemeinsames Lernen) und des Gemeinsamen Unterrichts und derer Umsetzung
- Fähigkeiten der Personalführung, insbesondere kommunikative Kompetenzen, Team- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Qualitätsverantwortung für die schulischen Prozesse
- Erfahrungen und Ideen zur Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen bezogen auf Unterrichtsqualität und Organisationsentwicklung
- Fähigkeiten in der Personalentwicklung, insbesondere berufliche Förderung, Weiterqualifizierung und Führungskräfteentwicklung
- routinierter Umgang mit moderner Kommunikationstechnik.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Landesbedienstete, die mit dem Freistaat Thüringen in einem unbefristeten Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis stehen.

Eine Beförderung bzw. Höhergruppierung ist mit der Vergabe des Dienstpostens nicht unmittelbar verbunden.

Eine Bewerbung ist **innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes** im angegebenen zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Bei Mehrfachbewerbungen, die ausdrücklich erwünscht sind, ist jeweils eine vollständige Bewerbung vorzulegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und werden nicht zurückgesandt.

Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber vernichtet.

Informationen zum Datenschutz:

Ihre Bewerbungsdaten werden durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz verarbeitet. Eine entsprechende Information gemäß Art. 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten für Stellenbesetzungsverfahren finden Sie unter www.tmbjs.de/stellen.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport behält sich Änderungen vor.

Gz.: 2 2 / 0175

Stellenausschreibung

Auslandsschulen: Deutsche Schule St. Petri-Schule Kopenhagen, Dänemark – Schulleiter/innen

- Besetzungsdatum: 1. August 2020
- Bewerbungsende: 31. Januar 2020
- Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel
- Klassenstufen: 1-13
- Schülerzahl: 622
- Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
- Deutsches Internationales Abitur
- Sekundarabschluss des Landes
- Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
- Bes.Gr. A15/A16 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst
- Erfahrungen als Schulleiterin/Schulleiter sind erforderlich.
- Drittbewerbungen sind möglich.

Für die Bewerberinnen und Bewerber sind Erfahrungen im Auslandsschuldienst von Vorteil. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen sind schnellstmöglich **dreifach** auf dem Dienstweg über das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Referat 22, an das Bundesverwaltungsamt, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, zu richten.

Als Vorabinformation wird um die direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufes an die Zentralstelle gebeten.

Die dienstliche Beurteilung durch die Schulleiterin/den Schulleiter und bei Schulleiterinnen/Schulleitern durch das Staatliche Schulamt sowie die Freistellungserklärung des zuständigen Staatlichen Schulamtes müssen hinzugefügt werden.

Bewerberinnen/Bewerber sollten eine in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- oder Tarifgruppe bereits innehaben.

Soweit diese Maßgabe nicht erfüllt ist, ist im Ausnahmefall eine Bewerbung auch dann möglich, wenn jeweils, bezogen auf die im Ausland angestrebte Funktion, eine adäquate Tätigkeit nachweislich längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurde.

Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Leiterin/Leiter einer Deutschen Schule im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Die Entsendung als Leiterin/Leiter einer Deutschen Schule im Ausland erfolgt nach dem Beurlaubungsbeschluss der Kultusministerkonferenz vom 14. Februar 1996 i.d.F. vom 7. Dezember 2005 für eine Dauer von sechs Jahren mit einer Verlängerungsoption von zwei Jahren.

Weitere Informationen zum Auslandsschulwesen erhalten Sie unter folgender Internet- und E-Mail-Adresse:

www.tmbjs.de, Carola.Foerster@tmbjs.thueringen.de

Die Bewerbungsanschrift lautet:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 2 2
Postfach 900463
99107 Erfurt

Gz.: 2 2 / 0175

Stellenausschreibung

Auslandsschulen: Chengdu, China – Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator für Deutsch

Besetzungsdatum: 1. August 2020
Bewerbungsende: 31. Dezember 2019

Zu den Aufgaben der Fachberatung zählen die abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an chinesischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK).

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit besteht in der Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD I, DSD II), ebenso wie die Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zum DSD-Programm.

Sowohl die eigene Unterrichtstätigkeit an den zu betreuenden Schulen (auch zu Hospitationszwecken) sowie die Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext gehören zu den Obliegenheiten.

Die intensive Kontaktpflege zu den Mittlerorganisationen (z. B. Deutscher Akademischer Austauschdienst, Goethe-Institut) gehört ebenso zum Aufgabenspektrum.

Hinzu kommt die Beratung der chinesischen Bildungsbehörden im Zuständigkeitsbereich bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel u. Ä.).

Das Aufgabenfeld beinhaltet auch die Übernahme administrativer Aufgaben, wie z. B. die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln und das Berichtswesen sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Hinzu kommt die Studien- und Berufsberatung in der Region.

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin bzw. Fachberater für das Fach Deutsch erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch oder einer modernen Fremdsprache oder Deutsch als Fremdsprache (DaF)

- umfangreiche Erfahrungen in der Fremdsprachendidaktik bzw. in Deutsch als Fremdsprache
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Erfahrung in der Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben
- umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen chinesischen Stellen und Kooperationspartnern im Bildungsbereich
- hohe interkulturelle Kompetenz
- fundierte PC-Kenntnisse
- Beamtin/Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Voraussetzung für die Bewerbung ist das abgeschlossene Verfahren zur Aufnahme in die Bewerberdatei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Wenn Sie bereits in die Bewerberkartei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) **bis zum 31. Dezember 2019** mit und richten Sie bitte Ihre Bewerbung **auf dem Dienstweg** gleichfalls **bis spätestens 31. Dezember 2019** an das:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 2 2
Postfach 90 04 63
99107 Erfurt

www.tmbjs.de
Carola.Foerster@tmbjs.thueringen.de

Sollten Sie sich neu als Auslandsdienstlehrkraft bewerben, wird um die Zusendung der Bewerbungsunterlagen an das Thüringer Ministerium für Bildung Jugend und Sport

bis spätestens 30. November 2019 gebeten. Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter www.tmbjs.de und www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Vorliegen der vollständigen, dreifachen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung, Fortbildungsnachweise) sowie der Freistellungserklärung des zuständigen Staatlichen Schulamtes erfolgen.

Gz.: 2 2 / 0175

Stellenausschreibung

Auslandsschulen: Deutsche Schule Hurghada-Red Sea, Ägypten – Schulleiter/innen

- Besetzungsdatum: 1. August 2020
- Bewerbungsende: 31. Dezember 2019
- Integrierte Begegnungsschule
- Klassenstufen: 1–12
- Schülerzahl: 154
- Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate: erstmalig im Schuljahr 2018/2019
- Deutsches Sprachdiplom der KMK

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und/oder II
- Bes.Gr. A14/A15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst
- Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.
- Schulleitungserfahrungen sind erwünscht.
- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich.

Für die Bewerber sind Erfahrungen im Auslandsschuldienst von Vorteil.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen sind schnellstmöglich dreifach auf dem Dienstweg über das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Referat 2 2, an das Bundesverwaltungsamt, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, zu richten.

Als Vorabinformation wird um die direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufes an die Zentralstelle gebeten.

Die dienstliche Beurteilung durch den Schulleiter und bei Schulleitern durch das Staatliche Schulamts sowie die Freistellungserklärung des zuständigen Staatlichen Schulamtes müssen hinzugefügt werden.

Bewerber sollten eine in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- oder Tarifgruppe bereits innehaben.

Soweit diese Maßgabe nicht erfüllt ist, ist im Ausnahmefall eine Bewerbung auch dann möglich, wenn jeweils, bezogen auf die im Ausland angestrebte Funktion, eine adäquate Tätigkeit nachweislich längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurde.

Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Leiter einer Deutschen Schule im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Die Entsendung als Leiter einer Deutschen Schule im Ausland erfolgt nach dem Beurlaubungsbeschluss der Kultusministerkonferenz vom 14. Februar 1996 i.d.F. vom 7. Dezember 2005 für eine Dauer von sechs Jahren mit einer Verlängerungsoption von zwei Jahren.

Weitere Informationen zum Auslandsschulwesen erhalten Sie unter folgender Internet- und E-Mail-Adresse:

www.tmbjs.de, Carola.Foerster@tmbjs.thueringen.de

Die Bewerbungsanschrift lautet:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 2 2
Postfach 900463
99107 Erfurt

Gz.: 2 2 / 0175

Stellenausschreibung

Auslandsschulen: Ungarndeutsches Bildungszentrum Baja, Ungarn mit Koordination der Abteilungen Mercedes-Benz-Schule (Kecskemét) und Robert Bosch Schule (Miskolc) – Schulleiter/innen

- Besetzungsdatum: 1. August 2020
- Bewerbungsende: 31. Dezember 2019
- Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm
- Klassenstufen: 1–12
- Schülerzahl: 957

- Hochschulreifeprüfung
- Deutscher mittlerer Bildungsabschluss
- Deutsches Sprachdiplom der KMK
- Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
- Bes.Gr. A15/A16 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst
- Drittbewerbungen sind zulässig.

Für die Bewerber sind Erfahrungen im Auslandsschuldienst von Vorteil.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de, zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen sind schnellstmöglich dreifach auf dem Dienstweg über das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Referat 2 2, an das Bundesverwaltungsamt, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, zu richten.

Als Vorabinformation wird um die direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufes an die Zentralstelle gebeten.

Die dienstliche Beurteilung durch den Schulleiter und bei Schulleitern durch das Staatliche Schulamts sowie die Freistellungserklärung des zuständigen Staatlichen Schulamtes müssen hinzugefügt werden.

Bewerber sollten eine in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- oder Tarifgruppe bereits innehaben.

Soweit diese Maßgabe nicht erfüllt ist, ist im Ausnahmefall eine Bewerbung auch dann möglich, wenn jeweils, bezogen auf die im Ausland angestrebte Funktion, eine adäquate Tätigkeit nachweislich längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurde.

Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Leiter einer Deutschen Schule im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Die Entsendung als Leiter einer Deutschen Schule im Ausland erfolgt nach dem Beurlaubungsbeschluss der Kultusministerkonferenz vom 14. Februar 1996 i.d.F. vom 7. Dezember 2005 für eine Dauer von sechs Jahren mit einer Verlängerungsoption von zwei Jahren.

Weitere Informationen zum Auslandsschulwesen erhalten Sie unter folgender Internet- und E-Mail-Adresse:

www.tmbjs.de, Carola.Foerster@tmbjs.thueringen.de

Die Bewerbungsanschrift lautet:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 2 2
Postfach 900463
99107 Erfurt

Gz.: 2 2/0175

Stellenausschreibung

Auslandsschulen: Lehrkräfte für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik für die Mitarbeit in der Fachkommission für die Erstellung zentraler Prüfungsaufgaben für die Deutschen Schulen im Ausland

Für die folgende Aufgabe

Mitarbeit in der Fachkommission für die Erstellung zentraler Prüfungsaufgaben für die Deutschen Schulen im Ausland, Bildungsgang: Haupt-/Realschule; Gymnasium

werden ab 2020 Lehrkräfte für die Fächer **Deutsch, Englisch und Mathematik** gesucht.

Besetzungsdaten für die Mitarbeit in den Expertenkommissionen:

Bildungsgang Haupt- und Realschule, Fach Mathematik: ab Januar 2020

Bildungsgang Haupt- und Realschule, Fach Deutsch: ab Januar 2020

Bildungsgang Gymnasium, Fach Englisch: ab August 2020

Bewerbungsende: 30. November 2019

Eine tragende Säule der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik sind die von der Bundesrepublik Deutschland weltweit geförderten Bildungseinrichtungen.

Bund und Länder gestalten entsprechend dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland gemeinsam die auswärtige Kultur- und Bildungspolitik und arbeiten hierbei eng zusammen. Es ist die Aufgabe der Länder, u. a. die Qualität deutscher Abschlüsse, die an den Deutschen Schulen angeboten werden, zu wahren.

Aus den Ländern der Bundesrepublik Deutschland werden Kolleginnen und Kollegen in die Sek I-Aufgabenkommissionen für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik entsandt. Diese Kommissionen konzipieren fortlaufend für je zwei Termine pro Jahr die zentralen Aufgaben in den o. g. Fächern im Rahmen des Abschlussverfahrens im Sek I-Bereich an den Deutschen Schulen im Ausland zum Erwerb des Haupt- und Realschulabschlusses sowie Berechtigungen zum Übergang in die gymnasiale Qualifikationsphase. Dazu finden i. d. R. vier zweitägige Arbeitstreffen pro Jahr im Berliner Büro des Sekretariats der Kultusministerkonferenz statt.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Lehrbefähigung für die Sek I im Fach Deutsch

oder

- Lehrbefähigung für die Sek I im Fach Mathematik

oder

- Lehrbefähigung für die Sek II im Fach Englisch

sowie

- langjährige Unterrichtserfahrung in der Sek I im Fach Deutsch oder Mathematik sowie Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Korrektur schriftlichen Prüfungen in der Sek I (Haupt- und Realschulabschluss)

oder

- langjährige Unterrichtserfahrung in der Sek II im Fach Englisch in der gymnasialen Oberstufe sowie Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Korrektur von Abiturprüfungen im Fach Englisch

Es ist keine Voraussetzung, dass die Kolleginnen und Kollegen bereits in zentralen Prüfungskommissionen der Länder mitgearbeitet haben.

Die Tätigkeit erfolgt neben den regulären Aufgaben als Lehrkraft an einer Thüringer Schule und wird über **eine Anrechnungsstunde** pro Woche abgegolten.

Die gesamte Tätigkeit als Mitarbeiterin/Mitarbeiter in einer Aufgabenkommission für die Erstellung zentraler Prüfungsaufgaben für die Deutschen Schulen im Ausland bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Tätigkeit.

Bei Interesse an der Mitarbeit in der Aufgabenkommission wenden Sie sich bitte an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport/Referat 22:

Carola.Foerster@tmbjs.thueringen.de (Tel.: 0361 57 3411 251)

oder

Kerstin.Licht@tmbjs.thueringen.de (Tel.: 0361 57 3411 250).